



Walters Wahlkreispost | Oktober 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch nach gut drei Jahren im Deutschen Bundestag gibt es ab und zu noch Premieren für mich. Gleich zwei Premieren hat der Oktober mit sich gebracht:

Ich habe zum ersten Mal in einer Sitzungswoche zwei Reden im Plenum des Deutschen Bundestags gehalten. Am selben Tag. Zu zwei aufeinander folgenden Tagesordnungspunkten. Keine Zeit zum Durchatmen dazwischen. Das war für mich ein wirklich besonderes Erlebnis. Zunächst haben wir über den Gleichwertigkeitsbericht 2024 debattiert. Der Bericht zeigt auf, wo momentan noch große Unterschiede bei den Lebensverhältnissen herrschen. Neben den Unterschieden zwischen Ost und West stehen dabei auch immer wieder Unterschiede zwischen Stadt und Land im Fokus.

Jetzt anschauen.

Weiter ging es gleich im Anschluss mit einer Debatte zum Thema „Mutterschutz für Selbstständige“. Als Handwerksbeauftragter unserer Fraktion beschäftigt mich das Thema schon länger. Denn im schlimmsten Fall kann eine Schwangerschaft bei selbstständigen Handwerkerinnen momentan zu einer Betriebschließung führen. Das darf so nicht sein. Deshalb habe ich im Plenum in einer hitzigen Debatte erklärt, wie wir uns für eine bessere Regelung einsetzen.

Hier geht's zur Rede.



Im Oktober gab es noch eine zweite Premiere. Denn wir haben einen Antrag zur Stärkung des Handwerks beschlossen. Daran habe ich in den letzten Monaten in enger Zusammenarbeit mit den Handwerksbeauftragten der Grünen, Sandra Detzer, und der FDP, Manfred Todtenhausen, gearbeitet. Eine wirklich kollegiale Zusammenarbeit mit einem klaren Ziel: Zusammen wollen wir die Rahmenbedingungen fürs Handwerk verbessern! Ich bin sehr froh, dass unsere drei Fraktionen den Antrag am 15. Oktober beschlossen haben. Denn damit setzen wir Forderungen auf die Agenda, die bei unseren Handwerkerinnen und Handwerkern für Erleichterungen sorgen werden - von Wohn- und Mobilitätsangeboten für Azubis über Verbesserungen bei der Unternehmensnachfolge bis zu einem stärkeren Praxisbezug bei der Berufsorientierung an Schulen. Im November werden wir über unseren Antrag im Plenum diskutieren.

Was im Oktober sonst noch los war, erfahren Sie weiter unten.

Freundliche Grüße

Ihr
Hannes Walter

Berlin-Fahrt mit 50-köpfiger Besuchergruppe aus Südbrandenburg

Am 28. und 29. Oktober hat meine letzte Informationsfahrt in diesem Jahr stattgefunden. 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Südbrandenburg haben sich auf den Weg gemacht, um sich über meine Arbeit zu informieren und ins politische Berlin einzutauchen. Neben dem Bundestag standen unter anderem auch das Futurium und das Bundesgesundheitsministerium auf der Agenda. Eine rundum gelungene Fahrt und ein guter Austausch!



Ab sofort für die nächste Informationsfahrt anmelden

Auch im kommenden Jahr sind wieder Besucherfahrten geplant. Los geht es am 23. und 24. Januar 2025. Wer sich über meine Arbeit informieren möchte und den Bundestag mal von innen sehen will, ist herzlich eingeladen, an einer Fahrt teilzunehmen!

Die Kosten für die Unterbringung, An- und Abreise, Verpflegung sowie weitere Kosten, die im Rahmen des offiziellen Programms entstehen, werden vom Bundespresseamt getragen. Die Anreise organisiert mein Team von Südbrandenburg aus mit dem Bus. Interessierte können sich in meinem Wahlkreisbüro unter hannes.walter.wk@bundestag.de oder telefonisch unter 03531 6083803 melden.

Deutscher Kita-Preis: Jetzt für die Kita Regenbogen aus Ortrand abstimmen!

Die Kita Regenbogen aus Ortrand hat es ins Finale beim Deutschen Kita-Preis geschafft. Das ist wirklich eine tolle Leistung! Die Kita zeichnet sich besonders durch ihr offenes Konzept aus. Dadurch erlernen die Kinder schon früh Selbstständigkeit und werden ihren Interessen entsprechend gefördert. Über das spannende Konzept der Kita habe ich mich vor Ort am 29. Oktober informiert.

Meine Unterstützung ist der Kita Regenbogen auf jeden Fall sicher. Um den Publikumspreis zu gewinnen, braucht die Kita Regenbogen aber auch Ihre Unterstützung! Im Online-Voting können Sie noch bis zum 15. November für sie abstimmen!

[Zum Online-Voting](#)



Besuch der Polizeiwache in Calau

Von der Polizeiwache in Calau aus werden weite Teile der Autobahnen in Brandenburg betreut. Außerdem ist in Calau der Revierstandort für die Städte Calau, Lübbenau und Vetschau angesiedelt. Hier leistet die Polizei wichtige Arbeit für unsere Innere Sicherheit. Vor Ort habe ich mich bei der Leiterin der Polizeiinspektion Oberspreewald-Lausitz und ihren Kollegen über das breite Aufgabenspektrum der Polizeibediensteten informiert.

Wir haben auch darüber gesprochen, dass die Gewinnung von Nachwuchskräften für den anspruchsvollen Polizeidienst eine anhaltende Herausforderung ist, die auch weiterhin durch die Politik unterstützt werden muss.

Ehrenamt des Monats für Dietmar Kschischow aus Calau

Schon seit zwanzig Jahren ermöglicht Dietmar Kschischow interessierten Einwohnern und Gästen den Aufstieg auf den Kirchturm der Stadtkirche von Calau. Dazu gehört auch immer die Vermittlung von viel Wissenswertem über das Kirchengebäude, die drei Glocken im Turm oder die Tierwelt, die sich Kirchenschiff und Kirchturm angesiedelt hat. Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement habe ich Dietmar Kschischow am 24. Oktober die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats“ verliehen und mich bei ihm für seine wichtige Arbeit bedankt!



Wenn Sie jemanden kennen, der die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats“ verdient hat, freue ich mich weiterhin über Hinweise!

Unterwegs bei der TEBA Fenster und Türen GmbH in Bad Liebenwerda

Auf Maßanfertigung setzt die TEBA Fenster und Türen GmbH in Bad Liebenwerda. Dass die Menschen derzeit verunsichert sind und deshalb weniger neu bauen, geht auch an dem Betrieb nicht spurlos vorbei. Dennoch läuft es gut, erklärte mir Niederlassungsleiter Armin Thäter. Jetzt werden mehr Renovierungen vorgenommen. Genug zu tun also für die 26 Mitarbeiter und 2 Azubis im Unternehmen, das es seit 1991 in Bad Liebenwerda als Zweigstelle des rheinland-pfälzischen Hauptsitzes gibt. Im Anschluss ans Gespräch gaben mir die Prokuristen Ronny Hausdorf und Marcus Kocksch noch einen guten Einblick in die Produktionsabläufe.



Fokus Handwerk: Politik und Wirtschaft im Dialog

Am 10. Oktober wurde mir eine besondere Ehre zuteil. Ich hatte die Gelegenheit, mit den Vertreterinnen und Vertretern aus allen 53 Handwerkskammern in Deutschland ins Gespräch zu kommen. Dazu zählt übrigens sowohl die Arbeitgeber- als auch die Arbeitnehmerseite. Auf der Vollversammlung habe ich zusammen mit Sandra Detzer und Manfred Todtenhausen erklärt, wie wir uns als Handwerksbeauftragte unserer Fraktionen gemeinsam fürs Handwerk einsetzen. Am Abend der Begegnung konnten wir in entspannter Atmosphäre an den guten Austausch anknüpfen.



Impressum:

Hannes Walter, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 73 991
Mail: hannes.walter@bundestag.de
<https://hannes-walter.spd.de/>
